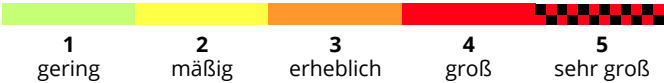
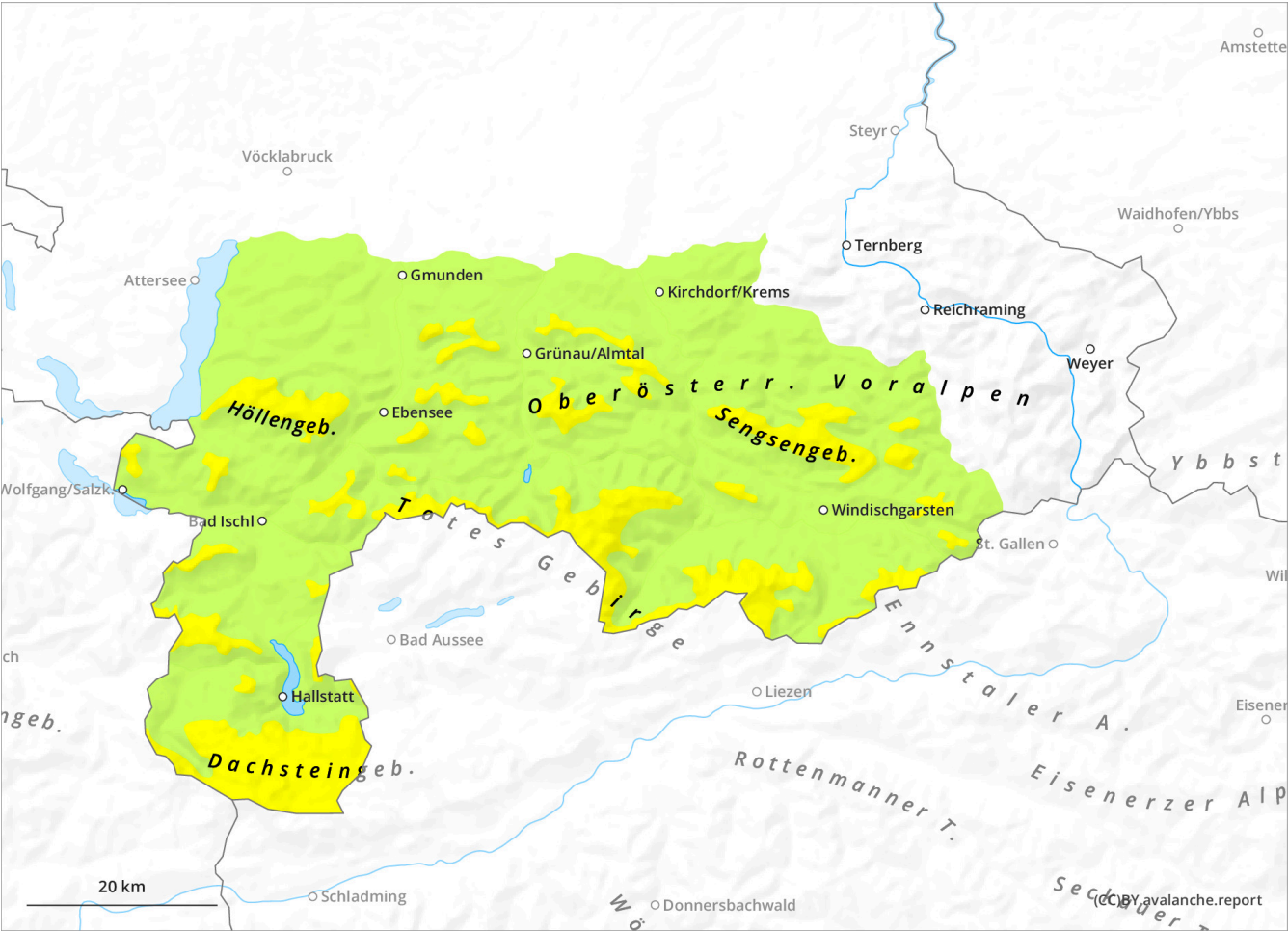
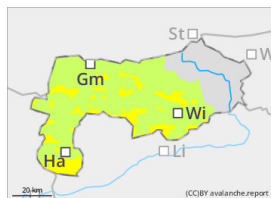


Sehr sonnig und mild - lokale Gefahrenstellen vor allem in den Hochlagen beachten!



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Montag, 30. Dezember 2024



Altschnee



Altschneeproblem in den Hochlagen beachten!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist vorwiegend in den höheren Lagen mäßig. Lokal gibt es hier Gefahrenstellen an denen Schneebrettlawinen insbesondere durch große, stellenweise durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Sie befinden sich vor allem in schattigen Lagen bzw. im erweiterten Ostsektor im Steilgelände hinter Geländekanten sowie in Mulden und Rinnen. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Je nach Schneelage sind vereinzelt auf vergrasten Steilhängen spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Die Schneedecke hat sich gut gesetzt, enthält aber im Altschnee vor allem in den Hochlagen Schwachschichten wie aufbauend umgewandelte kantige Kristallformen. Die Schneedecke ist sehr unregelmäßig verteilt, oberflächlich vor allem sonnseitig und je nach Höhenlagen verschieden dick verharscht. Rücken und Grate sind abgeweht. Mulden und Rinnen stark verfüllt. In den Ausstrahlungsnächten bildet sich Oberflächenreif, der schattseitig auch erhalten bleibt.

Wetter

Am Sonntag spannt sich ein meist wolkenloser Himmel über die Berge. Bei strahlendem Sonnenschein ist die Fernsicht ausgezeichnet. Am Alpenrand kann die Sicht in Talnähe durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Im Hochgebirge wird im Tagesverlauf mäßig starker Wind aus West bis Nordwest spürbar. Temperaturen in 1500 m um 5 Grad, in 2000 m um 4 Grad.

Am Montag sorgen blauer Himmel, strahlender Sonnenschein und ausgezeichnete Fernsicht für perfektes Wetter auf den Bergen. Nur in Talnähe kann die Sicht am Alpenrand durch Nebelfelder eingeschränkt sein. Es weht schwacher bis mäßiger Wind aus West bis Nordwest. Temperaturen in 1500 m zwischen 2 und 6 Grad, in 2000 m um 2 Grad.

Tendenz

Die Schneebrettgefahr geht etwas zurück.